

Ägyptens Mysterien und die Freimaurerei

OSIRIS – und ISIS

Begleitprogramm

Führungen in der Ausstellung

Jeden Freitag um 16 Uhr: Führung durch ein Mitglied der hannoverschen Freimaurerlogen
Jeden Sonnabend um 15 Uhr: ägyptologisch-freimaurerische Tandem-Führung

Mittwoch, den 4.10., 15.11. und 6.12. 2017 sowie 10.01. und 07.02. 2018 jeweils um 17.30 Uhr: Kuratoren-Tandemführung mit Dr. Siegfried Schildmacher (Freimaurer) und Dr. Christian E. Loeben (Ägyptologe)

Vorträge

Mittwoch, 22.11.2017 um 18.30 Uhr
Prof. Dr. Dr. mult. Jan Assmann:
Vorstadt-Theater und Freimaurer-Loge: die zwei Welten in Mozarts und Schikaneders „Zauberflöte“

Mittwoch, 31.01.2018 um 18.30 Uhr
Mittwoch, 07.02.2018 um 18.30 Uhr
Mittwoch, 21.02.2018 um 18.30 Uhr
Referenten und Titel werden noch bekanntgegeben.

Im Dialog

Donnerstag, 18.01.2018 von 18 bis 20 Uhr
Von der „Zauberflöte“ zur „Frau ohne Schatten“ ... und weiter: Durch Oper zum besseren Menschen?
Unmittelbar nach der „Zauberflöten“-Premiere am 13.01.2018 in der Staatsoper Hannover diskutieren zusammen: der Musikwissenschaftler Dr. Hugo Shirley, der Musikjournalist Dr. Stefan Mauß, die Freimaurer Dr. Siegfried Schildmacher und Jens Oberheide sowie die Ägyptologen Dr. Florian Ebeling und Dr. Christian E. Loeben.
Eintritt: 5,00 €, erm. 3,00 € (ohne Anmeldung)

Kultur erleben am Vormittag

An den zwei Donnerstagen, 07.12. und 14.12. 2017, jeweils von 11.15 bis 13.15 Uhr

Ägyptische Mysterien und ihre Bedeutung für die frühe Freimaurerei

Die aktuelle Sonderausstellung führt uns an den Beginn der Freimaurerei. Sie beleuchtet, welche Rolle dabei die damals bekannten Mysterien Ägyptens spielten. In diese „mystischen Anfänge“ der Freimaurerei werden die Veranstaltungsteilnehmer durch einen intensiven, kommentierten Besuch der Ausstellung mit ihrem Kurator, dem Ägyptologen Dr. Christian E. Loeben eintauchen.

Dass die heutige Freimaurerei überhaupt nichts mehr mit einer „Mysterienreligion“ zu tun hat, sondern – sich den Idealen der Aufklärung verpflichtend – den Zielen Toleranz, Humanität, Brüderlichkeit und Wohltätigkeit verschreibt, wird beim zweiten Termin von Mitgliedern der ältesten und größten Loge Hannovers, der Loge „Friedrich zum weißen Pferde“, erläutert werden. Beim Besuch der Loge wird deutlich, dass sie über 270 Jahre lang einen lebendigen Beweis der zeitlosen Attraktivität des Gedankenguts der Freimaurerei darstellt.

Treffpunkte:

07.12.: Museum August Kestner
14.12.: Freimaurerlogenhaus „Willy Träger Haus“
Heiligengeiststr. 1
30173 Hannover (Nähe Braunschweiger Platz)

Kosten: 15,00 € für beide Termine (nicht einzeln buchbar), inkl. Kaffee und Tee

Anmeldung und weitere Informationen:

Carmen Vey, Tel.: 0511 168 44456, E-Mail: museumspaedagogik.kestner@hannover-stadt.de



Was fanden Anhänger der 1717 begründeten und somit bereits 300 Jahre bestehenden Freimaurerei am Alten Ägypten so faszinierend? Warum preist der Chorgesang „O Isis und Osiris“ in Mozarts berühmtester, 1791 uraufgeführter Oper „Die Zauberflöte“ ausgerechnet ägyptische Götter?

Auf die Spur führt Jean Terrassons 1731 veröffentlichter Roman über das Leben des ägyptischen Pharaos Sethos. Er schildert harte und abenteuerliche Prüfungen, deren Bestehen den Titelhelden zu einem guten und weisen Menschen machen. Ägyptens Mysterien werden dadurch als vorbildliche Bildung für das 18. Jahrhundert, die Zeit der Aufklärung, dargestellt.

Ob nun das Geheime an der frühen Freimaurerei als Aufklärung oder Alchemie, als Lust an der Sensation oder als Beherrschung der Leidenschaften verstanden wurde, Ägypten bot für die unterschiedlichen Richtungen der Freimaurerei stets eine Projektionsfläche. Toleranz, Humanität, Brüderlichkeit und Wohltätigkeit, denen sich die Freimaurer heutzutage verpflichtet fühlen, wurzeln auch in diesem, in den Logen der Aufklärung ausgetragenen Streit über ein mehr oder weniger authentisches Ägyptenbild.

Diesen „ägyptischen Wurzeln“ auch unseres heutigen Zusammenlebens spürt die Ausstellung anhand von altägyptischen Originalobjekten des Museums sowie wertvollen Leihgaben aus Bibliotheken nach ... stets begleitet von Mozarts „Zauberflöte“, nach neuesten Forschungsergebnissen eine Freimaurer-Oper!

Ausstellungskuratoren: Dr. Florian Ebeling (Universität Heidelberg) und Dr. Christian E. Loeben (Museum August Kestner, Hannover)



Museum August Kestner
Trammplatz 3, 30159 Hannover
Tel. 0511 – 168 42730
Fax 0511 – 168 46530
museum-august-kestner@hannover-stadt.de
www.museum-august-kestner.de

Di, Do bis So 11 – 18 Uhr, Mi 11 – 20 Uhr
geschlossen: montags sowie 31. Okt. /
24. / 25. / 31. Dez.

getragen von:



Kunst- und Kulturstiftung Hannover

In Kooperation mit den
12 hannoverschen
Freimaurerlogen



Scannen Sie den QR Code
oder direkt: bit.ly/2rQqN4C

Literatur-Führungen

An den zwei Sonntagen: 08.10.2017 und 25.02.2018, jeweils von 15 bis 16 Uhr

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!

Der Großteil der Werte der Freimaurer entstammt dem Zeitalter der Aufklärung – so auch die fünf Grundpfeiler der Freimaurerei: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Toleranz und Humanität. Viele berühmte Schriftsteller aus der Zeit des 18. bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts waren selbst Freimaurer, ihre Werke hatten diese Tugenden zum Inhalt. In welchen literarischen Zeugnissen können wir ihrem ethischen Selbstverständnis begegnen und welche Botschaft vermitteln sie uns heute?

Die literarische Komponistin und Rezitatorin Marie Dettmer hat sich auf Spurensuche begeben und liest Texte sowie Gedichte von Forster, Goethe, Heine, Humboldt, Knigge, Lessing, Tucholsky, Voltaire u.a.m.

Weitere Veranstaltungen

Am Sonnabend, den 13.01.2018, findet in der Staatsoper Hannover die Premiere einer Neuinszenierung der Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart statt.

Gemeinsame Veranstaltungen dazu sind in Kooperation mit der Oper und der Volkshochschule Hannover geplant und werden gesondert bekanntgegeben.

Zur Ausstellung erscheint im Verlag Marie Leidorf (Rahden/Westf.) ein von den Ausstellungskuratoren herausgegebener ausführlicher Begleitband mit gleichlautendem Titel, der sowohl im Buchhandel als auch im Museum erhältlich ist.